

Aus dem Rathaus wird berichtet

Einbringung des aktualisierten Haushaltes 2008

Haushaltsrede des Bürgermeisters zum Einbringen der aktualisierten Haushaltssatzung mit Plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 in die Gemeindevertretersitzung am 14.4.2008

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren!

Im Namen des Gemeindevorstandes lege ich Ihnen heute den durch die Verwaltung und den Gemeindevorstand überarbeiteten Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 sowie das Investitionsprogramm für die Jahre 2007 bis 2011 vor. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen wurde vom Gemeindevorstand in der Sitzung am 7. April festgestellt.

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die Verabschiedung in einer Sondersitzung bereits am 28.4.2008 um weitere Zeitverluste für die Umsetzung von Maßnahmen zu vermeiden.

Gesamtsituation:

Nachdem nun bereits Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung für das zurückliegende Jahr 2007 in den Haushaltsentwurf 2008 eingearbeitet werden konnten, konnten die Ausgaben im VWH um weitere 100 T EUR reduziert werden. Außerdem wurden die prognostizierten Einnahmen an die Einnahmesituation 2007 angepasst und teilweise auch an die weiterhin erwartete allgemeine Konjunkturbelebungen angeglichen. Da sich durch das vorläufige Rechnungsergebnis des zurückliegenden Haushaltes ein ausgeglichener Haushalt 2007 mit erheblichen Rücklagen für das Jahr 2008 ergeben hat, wird nunmehr auch in diesem Jahr ein ausgeglichener Haushalt prognostiziert.

Der Entwurf des heute vorgelegten Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Zunächst der Verwaltungshaushalt (VWH):

Ausgeglichen in Einnahmen/Ausgaben 13.042.126 EUR

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer wird auf Grundlage der guten Prognosen bei starker Schwankungsbreite der letzten Jahre mit einem Ansatz von 2.150.000,- EUR bei dem Hebesatz von 365% veranschlagt.

Bei einem "Gesamtvervielfältiger" für das Jahr 2008 von 71 % (Vorjahr 73 %) ist daher eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 420.000,00 EUR zu veranschlagen.

Gemeindeanteil an Umsatzsteuer, Einkommenssteuer und Familienleistungsausgleich

Unsererseits werden 95.000,- EUR als Umsatzsteueranteil kalkuliert. Der Calden zustehende Anteil an der Einkommensteuer wird mit 2.900.000,- EUR kalkuliert.

Die Einnahmen aus dem Familienausgleich betragen 170.000,- EUR.

Kommunaler Finanzausgleich - Schlüsselzuweisung

Die Schlüsselzuweisung wird für Calden für das Jahr 2008 mit 1.343.000 EUR ausgewiesen.

Grundsteuer, Gebühren und Entgelte

Der Hebesatz für die Grundsteuer A bleibt mit 340 % konstant und beträgt 67.000 EUR. Die Einnahmen für die Grundsteuer B werden bei 320 % mit 540.000 EUR kalkuliert.

Die Einnahmen für Gebühren und Entgelte werden mit 2.088.000 EUR vorgesehen.

Miet- und Pachteinnahmen werden mit 367.750,- EUR veranschlagt.

Die Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben soll mit 1.245.000,- EUR erfolgen.

Ausgaben des VWH:

Entsprechend der zu erwartenden Ausgabenentwicklung wurden die Haushaltsansätze für das Jahr 2008 überarbeitet und an die vorhandenen und zu erwartenden Zahlungsverpflichtungen der vorläufigen Jahresrechnung 2007 angepasst.

Die mittlerweile erforderliche Tarifierhöhung führt zu Mehrkosten, die endgültig in einem Nachtrag festgestellt werden sollten. Die Erhöhung wurde bisher nur teilweise einkalkuliert.

Außerdem hat mich der Gemeindevorstand bereits beauftragt mit den Nutzervereinen der Sportstätten, der DGH's und ggf. auch des Schwimmbades Übertragungsmöglichkeiten zur Stärkung der Eigenverantwortung in den Ortsteilen bei gleichzeitiger Stabilisierung bzw. Senkung der erheblichen Bewirtschaftungs- und ggf. auch Unterhaltungskosten zu erreichen. Wir reden hierbei von einer Gesamtbelastung im VWH von über 800.000 EUR pro Jahr.

Desweiteren wird zur Zeit die Leistungsfähigkeit des Bauhofes im Vergleich mit Privatisierungen vergleichbarer Einrichtungen und freier Anbieter für den Gemeindevorstand erarbeitet. Inwieweit daraus im Jahresverlauf haushaltswirksame Auswirkungen auftreten könnten bleibt abzuwarten. Wir reden auch hier von Ausgaben praktisch eines Wirtschaftsbetriebsteiles in einer Größenordnung von 740.000,- EUR.

Die wichtigsten prognostizierten VWH-Ausgaben:

1. Die Umlagen (Gewerbsteuer-, Kreis- und Schulumlage) werden auf 3.904.000 EUR, d.h. um etwa 500.000,- EUR gegenüber 2007 steigen.

2. Die Personalausgaben beinhalten bereits eine prognostizierte Steigerung um 2,4%. Bereinigt fallen 2.575.050,- EUR an
3. Die kalkulatorische Ausgaben sinken aufgrund der reduzierten Verzinsung des Anlagevermögens um etwa 150 T EUR auf 1.430.926 EUR
4. Innere Verrechnungen 1.020.800,- EUR
5. Zuweisungen und Zuschüsse im VWH werden mit 983.390 EUR kalkuliert
6. Die Zinsausgaben sollen noch maximal 450.000 EUR betragen
7. Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen 472.200,- EUR
8. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 345.600,- EUR
9. Sonstige sachliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben 116.150,- EUR
10. Anschaffung und Unterhaltung von Geräten und sonstigen Gegenständen 79.650,- EUR
11. Haltung von Fahrzeugen 79.500,- EUR
12. Mieten und Pachten 53.920,- EUR
13. Besondere Aufwendungen für Bedienstete mit 47.000,- EUR
14. Weitere Finanzausgaben mit 7.500,- EUR

Als Zuführung an den Vermögenshaushalt werden 644.000,-EUR realisiert.

Die Entwicklung der einzelnen Kosten sind im Plan ausführlich und übersichtlich in einer Tabelle dargestellt.

Vermögenshaushalt (VMH):

Der Vermögenshaushalt schließt ebenfalls ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben ab. Durch absehbare Verschiebungen wurde der Ansatz leicht um etwa 50.000,- EUR auf 2.609.100,- EUR gesenkt.

Die Kosten für Maßnahmen der Dorferneuerung in Ehrsten wurden auf 120.000,- EUR bei 60.000,- EUR Landeszuschuss vorgesehen.

Die Um- und Ausbaukosten für das FFW-Haus in Fürstenwald werden nun mit etwa 250.000,- EUR bei Zuschüssen von 30.000,- EUR gebündelt in einem Haushaltsjahr für 2009 im Investitionsprogramm vorgesehen, da zunächst in diesem Jahr keine Landesbezuschung in Aussicht stand. Neue Informationen empfehlen jedoch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln bereits im Kalenderjahr z. B. für einen Nachtrag noch in diesem Jahr!

Folgende Ausgaben sind kalkuliert:

1. 1.358.000,- EUR Baumaßnahmen (mit Schwerpunkt Kanalisation)
2. 644.000,- EUR zur Tilgung von Krediten
3. 472.900,- EUR Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
4. 100.000,- EUR zur weiteren Tilgung von Baulasten.
5. 34.200,- EUR Vermögens- und Grundstückserwerb
6. Die Kosten für Darlehensaufnahmen und Gewährung von Darlehen werden quasi auf „Null“ gesetzt. Nur ein zweckgebundenes Darlehen für Kanalerneuerung in Höhe von 360 T EUR ist erforderlich.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Plan.

Steuern, Allgemeine Zuweisungen

Vom Land Hessen wird die Investitionspauschale zur Förderung kommunaler Investitionen aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs auf 77.000 EUR aufgestockt.

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Eine Kreditaufnahme wird lediglich im Rahmen der Zweckbindung für das Sofortprogramm des Landes zum Bau und der Sanierung von Abwasseranlagen erforderlich. 852.600,- EUR werden als Entnahme aus der in 2007 entstandenen erheblich aufgefüllten Rücklage vorgesehen. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist im Rahmen der Pflichtzuführung mit 644.000 EUR gewährleistet.

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt (VWH und VMH) konnte in der Einnahme und Ausgabe ausgeglichen auf nun 15.651.126,- EUR festgelegt werden.

Die geplanten Einnahmen wurden gegenüber dem 1. Entwurf um 636.700,- EUR bzw. 4% erhöht und in der Ausgabe um 163.155,- EUR bzw. 1% reduziert.

Besonders erfreulich ist auch der nach der vorläufigen Jahresrechnung 2007 kalkulierbare Rückgang der gemeindlichen Schulden von 10.173.153,66 EUR am Ende der letztlich doch fehlbetragsfreien Haushalte 2006 und 2007 auf voraussichtlich 9.758.396,54 EUR Ende 2008, dies entspricht einem realen Schuldenabbau von etwa 900 T EUR bzw. 10% seit dem Jahresbeginn 2005. (Der maximale Schuldenstand der Gemeinde incl. Verbände betrug 1985 14,2 Mio. EUR).

Nun zur Finanzplanung 2007 bis 2011:

Leider zeichnen sich bei den künftigen Verwaltungshaushalten wieder Fehlbeträge ab. Die Umstellung auf die Doppik ab dem Jahr 2009 mit der Vorlage der Eröffnungsbilanz bleibt jedoch für eine genaue Kalkulation abzuwarten.

Die beigefügte Finanzplanung in den Haushalten weist für die Jahre 2009 - 2011 Fehlbeträge von bis zu 1,5 Mio. EUR/Jahr aus.

Wir können und dürfen also gerade bei den Verwaltungshaushalten nur das finanzieren, was auch durch Einnahmen gedeckt werden kann und müssen mit der begonnenen weiterhin erforderlichen Haushaltskonsolidierung fortfahren.

Die angesetzte Investitionssumme im VMH für 2009 bis 2011 beträgt 12,7 Mio. EUR. Damit sieht das Investitionsprogramm 2007 bis 2011 über insgesamt 5 Jahre ein Volumen von 17,5 Mio. EUR bzw. durchschnittlich 3,5 Mio. EUR/Jahr.

Für uns bleibt eine zinsgünstige und verträgliche Finanzierung des Gemeindeanteils am Flughafenausbau Grundlage für weitere Hand-